samo.fa
Stärkung der Aktiven aus Migrantenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit

HAUSANSCHRIFT
Haus der Vielfalt
Beuthstraße 21
44147 Dortmund

TEL 0231 286 787-54
FAX 0231 286 781-66

info@bv-nemo.de
www.bv-nemo.de
www.samofa.de

PRESSEMITTEILUNG 12/16

Dortmund, 30.11.2016

30 Städte, über 100 Aktionen und ein Ziel: Gemeinsam hier

10.000 Besucher beim ersten Aktionstag von samo.fa

Mehr als 10.000 Menschen kamen zum ersten samo.fa Aktionstag unter dem Motto „Gemeinsam hier". Das Ziel: Einen Einblick in die vielfältige Arbeit von Migrantenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit zu ermöglichen. Dabei hätten die vielen Aktionen in den 30 Städten unterschiedlicher nicht sein können.

Von Kiel bis Friedrichhafen – in jeder Stadt ein individuelles Programm

In Fulda stand der Aktionstag ganz im Zeichen des neuen Bündnisses *Mittendrin!*, in Nürnberg wurden in einer mobilen Küche auf Rädern und ohne Strom länderspezifische Süßspeisen hergestellt und verteilt, in Bielefeld ließen die Bürgermeisterin, Ehrenamtliche, Migrantinnen, Geflüchtete und Bürgerinnen vor dem Alten Rathaus Luftballons steigen – symbolisch für jeden Bürger der Stadt; an vielen der 30 Orte, wie zum Beispiel in Neuss, Hannover oder Berlin, spielten Orchester, Chöre bestehend aus Geflüchteten und Bürgern sangen.

Von der Willkommenskultur in den Alltag – Geflüchtete im Gespräch

Geflüchtete standen bei zahlreichen Podiumsdiskussionen im Mittelpunkt. In Potsdam beispielsweise begann der Aktionstag mit einem emotionalen Erfahrungsbericht. Drei Geflüchtete berichteten aus ihrem Alltag in der Flüchtlingsunterkunft in Beelitz-Heilstätten: *„Wir sind in unseren Wohnunterkünften nur mit Landsleuten zusammen. Zwar gehen wir in die Deutsch- und Integrationskurse, aber wir wenden unser Wissen nicht an",* sagt Haileab Abraha. Die Kommunikation mit den Bürgern in Beelitz-Heilstätten fehlt. Das ist eines der großen Probleme, nicht nur in Beelitz-Heilstätten. Die Geflüchteten formulieren während des Aktionstages daher immer wieder mit Nachdruck ihr Anliegen an samo.fa: Mehr Teilhabe.

Ein starkes Wir als Grundlage für den gemeinsamen Erfolg

Dieses Ziel kann nur mit starken Partnern aus dem Migrationskontext realisiert werden – sie sind Brückenbauer zwischen den Geflüchteten und der deutschen Bevölkerung. Die Ehrenamtlichen aus Migrantenorganisationen müssen daher gestärkt werden, fordert Clemens Hirschwald, Ehrenamtskoordinator aus Dresden. „Jeder macht bisher sein eigenes Ding in den vielen Vereinen. Das muss geändert werden. Durch Bündnisse kann man die Stadtverantwortlichen dazu bringen, der Arbeit politischen Rückhalt zu

geben.“ Hirschwalds Forderung gilt nicht nur für die sächsische Landeshauptstadt, sondern für alle anderen 29 Städte, in denen die lokalen Partner von samo.fa arbeiten.

Gesa Harbig, Einrichtungsleiterin der Flüchtlingsunterkunft Leuthardstraße in Dortmund, mit Williams Atweri (VMDO Vorstand, im Gespräch als Vertreter der Migrantenorganisationen) während der Podiumsdiskussion in Dortmund. Foto: Simon Jost

Das große Ziel für die Zukunft – ein aktives Miteinander aller!

Insgesamt war der Aktionstag ein großer Erfolg – gerade durch die bereits gut funktionierende Vernetzung auch und besonders im Dialog mit kommunalen Vertretern. Zu den bundesweiten Veranstaltungen kamen Bürgermeister, Integrationsbeauftragte und Bundes- und Landespolitiker, um, wie beispielsweise in Heilbronn, über eine gelingende Integration zu sprechen. Die Frage nach gelungener Teilhabe ist während des Aktionstages allgegenwärtig. In Dortmund betont Gesa Harbig, Einrichtungsleiterin einer Flüchtlingsunterkunft: *„Wir müssen Werte und Normen vermitteln, Begegnungen schaffen, Austausch und gesellschaftliche Diskussionen führen, aber auch gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen, nur so kann eine kulturelle Vielfalt gelebt werden“*, Hierfür braucht es Vertrauen, aber auch viele aktive Menschen, die professionell und kenntnisreich in der Flüchtlingsarbeit tätig werden. Davon gibt es schon sehr viele – das zeigt die Bandbreite der Aktionen aber auch die tägliche Arbeit der lokalen samo.fa Partner. Wir sind sehr stolz auf das, was wir mit samo.fa in dieser kurzen Zeit geschafft haben, aber es bleibt auch noch viel zu tun“ resümiert Lucia Muriel am Ende des Aktionstages in Berlin.

Alle Bilder und Texte zu den 30 verschiedenen Veranstaltungen finden Sie ab Donnerstag (01.12.16) unter: www.samofa.de.

Pressekontakt
Dr. Kristin Wenzel
Tel +49 231 28678-164
kw@bv-nemo.de
www.bv-nemo.de I
www.samofa.de

samo.fa - Stärkung von **A**ktiven aus **M**igrantenorganisationen in der **F**lüchtlings**A**rbeit
samo.fa ist ein bundesweites Netzwerk von 30 lokalen Migrantenorganisationen. Migrantenorganisationen sind für samo.fa unverzichtbarere Partner in der Flüchtlingsarbeit. Stabiles, kenntnisreiches und zuverlässiges ehrenamtliches Engagement stellt hohe Anforderungen an den Einzelnen und braucht Unterstützung. Daher stärkt und professionalisiert samo.fa seine bisher 30 lokalen Partner. Seit April 2016 fördert die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration das Projekt.